Jahrbuch

der

Jüdisch-Literarischen Gesellschaft

(Sitz: Frankfurt a. M.)

XVII.

J. Kauffmann, Frankfurt a. M.
1926

Beiträge zur Geschichte der Juden in Mähren.

Kromau.

Von
Dr. Heinrich Flesch in Kanitz.

Kromau, im jüdischen Schrifttum (קרומענוי[1] = Krumenau, gehört zu den ältesten mährischen Judengemeinden. Die Synagoge[2]) wurde im Jahre 1547 erbaut und hat während des Schwedeneinfalles nicht gelitten. Kromau war wohl eine der kleineren Judengemeinden, denn es hatte nur 49 Familienstellen[3]), gehörte aber zu den wohlhabendsten jüdischen Gemeinden, erscheint es ja im Jahre 1800 mit 43 Judenhäusern, während Gemeinden mit mehr als 100 Familienstellen[4]) einen kleineren Besitz an Häusern hatten[5]).

---

[1]) Siehe RGA Zemach Zedek No. 68 u. 84, Nisch'al David, S. 30 (vgl. Duschinsky, Toldot R. David Oppenheim S. 57), Luchot Edut von Jon. Eibenschitz, Prag 1788, S. 47 ff., Chatam Sofer, RGA Jore deah No. 193, K. Lieben Gal-Ed S. 58, Hock-Kaufmann, Die Familien Prags, S. 228, Wachstein B., Die Inschriften des alt. Judenfriedhofes in Wien I, S. 151 קרעמנוי, II, S. 391 קרומנוי.

[2]) Das Steinportal der Synagogentüre trägt folgende Inschrift: דנש לפר"ק. זה"ל צי"ב (= זה השער לד' צדיקים יבואו בו) שאו שערים ראשיכם לפ"ק. Das Doppelakrostich שאו und דנש ergeben die Jahreszahl 307 = 1547.

[3]) S. Familienbuch der Judengemeinde Kromau vom Jahre 1811.

[4]) Kanitz mit mehr als 100 Familienstellen hatte 32 Judenhäuser, s. Flesch, im Jahrb. des traditionstr. Rabbiner-Verbandes in der Slowakei, Jahr 1923, S. 80 und Rausnitz, welches 1808, 169 Geschlechtsstellen zählte, hatte nur 42 Judenhäuser.

[5]) Die Gutsherrschaft Kromau war nicht engherzig und hatte die Bauplätze der Judenhäuser nicht kärglich zugemessen. Im mähr. Landesarchive findet sich folgende Aufzeichnung: „Theresianischer Cataster Nr. 186. Znaimer Kreis. Stadt Kromau. Individual Extract pro Catastro. Sammentlich unterthänige Realitäten, so in Anno 1752 visitiret, hierüber der Befund formiret

Bis zum Jahre 1868 hatte Kromau auch die Rechte einer politischen Judengemeinde[1]). Im Jahre 1869 hatte es sich dieser Rechte begeben, erhielt aber noch eine eigene jüdische Schule mit deutscher Unterrichtssprache. Die Quellen, welche über die Gemeindegeschichte Aufschluss geben könnten, sind versiegt, das Haskarahbuch hat sich in einer sehr schlechten Abschrift erhalten[2]), der Abschreiber war des Hebräischen in geringem Masse nur kundig, die ältesten Aufzeichnungen fehlen, die Zahl der alten Grabsteine ist gering, ein grosser Teil davon versunken, ein Teil morsch, brüchig, dem Zahn der Zeit zum Opfer gefallen. Die Gemeinde ist zusammengeschrumpft, in völliger Auflösung, hat aber doch das Streben, die altehrwürdige Synagoge und den Friedhof in Stand zu halten.

I. Kromauer Rabbiner.

Josef Etling[3]), gest. 1570. David Gans berichtet im Zemach David Jahr 330: „הרב ר' יוסף איטלינג ר"י (= ראש ישיבה) דק"ק קרומנוי אדם גדול הוא הלך בדרך כל הארץ ש"ל."

---

und eingebracht worden. (Blatt 64/II u. 65/I.) Behauste Innleute ohne Acker. Zu denen Judenhäuser angehörige Garten, worinnen kein Baum noch sonsten etwas gebauet ist:

	Metzen	Achtel
Nathan Wolf		2
Löbl Nathan		I 1/4
Judas Löbl		2/4
Wittib Rosl		2/4
Josef Aron		1/4
Löbl Schulsinger . . .		2/4
Abraham Wolf . . .		2/4
Herschl Löbl		2/4
Hirschl Glaser stehet wüst .		2
Mändl Markus		2
Jacob Löbl, . . . Bierschänk .		2
Abraham Eybenschütz . .		I

Diese Abschrift danke ich der Liebenswürdigkeit des Herrn Bruno Mauritz Trapp in Brünn.

[1]) s. Haas Theodor, die Juden in Mähren, S. 67.

[2]) Der Abschreiber war Josef b. Mhrr Abraham Grünzweig שמש ונאמן, über Abraham G. vgl. Flesch, in Hickl's Volkskldr. Jahrg. 24, S. 42 n. 12.

[3]) Ob der als Herausgeber des ספר רב מרדכי (s. Wachstein, Katalog

Jehuda Ahron Moscheh[1]) b. Chanoch Abraham Altschüler war vor 1600 Rabbiner in K.

Chajim Feiwel b. Mhrr David Scharja war vor 1612 Rabbiner in K. Chajim Feiwel ist der als Rabbiner von Jungbunzlau (= בומסלא) verstorbene Schwiegersohn des R. Jesaja Horovitz, Verf. des ש"לה. In der Vorrede zu dem im Jahre 1612 in Hanau erschienenen שפע טל[2]) seines Oheimes, des Arztes Sabbattai Scheftel b. Akiba ha-Levi Horovitz fertigt er: „פייבל בן החסיד הגאון מו"ה דוד זכריה המכונה ר' מענדלין" — Ein Kind des Chajim Feiwel, Secharja Mendl, welches den Namen des Grossvaters trägt, ist in Prag gestorben und sein Epitaph ist auf der Rückseite des Grabsteines seiner im Jahre 1620 verstorbenen Grossmutter Chaja (Frau des Jesaja Horovitz) verzeichnet[3]).

Löb Darschau b. Mhrr Jecheskel Moscheh war nach 1600 Rabbiner in K., später Dajan in Prag und ist in Prag Donnerstag 4. Ab 399 (= 1639) gestorben. Seine Haskarah (No. 25) rühmt seine Lehrtätigkeit, dass er in „gerühmten Gemeinden" Lehrhausvorsteher war[4]).

Schimon Wolf. Wann er in Kromau amtierte? Die Haskarah ist undatiert (No. 16) und erscheint im Gedenkbuche vor der des Löb Darschan (No. 25). Allein die Reihenfolge im Haskarahbuche von K. ist für die Zeitfolge nicht massgebend. So wird z. B. der 1754 verstorbene Israel Uri (genannt Feiwel) in der Haskarah vor Jakob Kann genannt, welcher 1691 gestorben. Ich kann aber die Vermutung nicht unterdrücken, dass שמעון וואלף mit S. W. b. Jekel aus Pinczow[5]), dem Verfasser von כבוד חכמים und

---

der Salo Cohn'schen Schenkungen II No. 285) genannte נאוו מה"ר יוסף אוטילינג mit dem Kromauer Rabbiner Josef Etling identisch, kann ich nicht feststellen. Der Name Otileng, oder Otolengi ist das italianisirte Etling = Ettling in Baiern, oder Ettlingen (mit Ausfall der letzten Silbe) in Baden.

[1]) Verfasser des in Prag 1613 erschienenen Werkes ויחל משה, siehe Benjacob, Ozar ha-Sepharim ו No. 26 und Hock-Kaufmann, die Familien Prags S. 282 n 1.

[2]) s. Benjacob, ש, No. 1195 und ת No. 275; vgl. auch Haskarah No. 18

[3]) Siehe Lieben, Gal Ed, S. 36 ff.

[4]) Seine Grabschrift (Lieben, Gal-Ed, No. 110) lautet: מו"ה ליב קרומנוי דרשן ודיין בק"ק פראג בן הגאון החסיד מהור"ר יחזקאל ז"ל. Vgl. auch Hock-Kaufmann, Die Familien Prags, S. 328.

[5]) Vgl. Friedberg, לוחות זכרון, S. 18 n 15.

כבוד הבית[1]) identisch. S. W. war später Rabbiner in Chmelnik und approbiert dort im Jahre 1711 מסגרת השלחן[2]). Deshalb setze ich die Amtswirksamkeit des S. W. nach der des Löb Darschan. Die Haskarah, die ihm seine Frau errichtete, rühmt seinen Scharfsinn, sowie, dass er Oberrabbiner in grossen und vielgerühmten Gemeinden war und seinesgleichen in der Diaspora nicht zurückgelassen.

Jakob b. Avigdor wird in der Haskarah (No. 4) „Gaon" genannt. Das Seelengedächtnis rühmt seinen Scharfsinn, sowie, dass er durch seine Lehrtätigkeit, durch seine Thorakenntnisse die Augen der Gemeinde erleuchtete; die Zeit seiner Wirksamkeit ist nicht festzustellen.

Jakob b. Moscheh. Die Bezeichnung „Gaon" (Haskarah No. 5) ist Titulatur für den durch Gelehrsamkeit hervorragenden Rabbiner. Die Haskarah hebt seine Frömmigkeit, Gelehrsamkeit und seine guten Taten hervor. Ob er in Kromau rabbinische Tätigkeit ausgeübt und zu welcher Zeit er dort gelebt, geht aus der undatierten Haskarah nicht hervor.

Baruch Bendet b. Moscheh[3]), der Oberrabbiner אב"ד und Lehrhausvorsteher, Vater der Weisheit ist in jungen Jahren ins Grab gesunken. Seine Haskarah (No. 19) hebt rühmend hervor, „dass er die Augen der heiligen Gemeinde durch das Licht der Thora erhellte, durch seine Moralreden der Gemeinde den rechten Weg gezeigt und durch seine Frömmigkeit sein Zeitalter beschützt." Er starb als Kromauer Rabbiner, Sterbedatum unbekannt.

Israel b. Jizchok wird (Haskarah No. 27, undatiert) מורינו ורבינו הרב genannt, eine Titulatur, welche die rabbinische Tätigkeit verleiht. Zeit seiner Wirksamkeit nicht bekannt.

Chajim b. Natan aus Frankfurt. Haskarah (No. 24) nennt ihn האלוף בתורה ובחכמה מורינו ורבינו הרב, woraus auf eine Lehrtätigkeit zu schliessen. Der Abschreiber des alten Haskarahbuches, Josef Grünzweig (copiert 1852), war des Hebräischen wenig kundig und es lässt sich nicht mit Sicherheit behaupten, dass Ch. b. N. in K. ein rabbinisches Amt ausgeübt. Welches Amt sein Vater in Frankfurt inne hatte, ist nicht verzeichnet; zwischen dem Namen נתן und dem Wohnorte דק"ק פראנקפורט ist ein unbeschriebener Raum. Die Zeit

[1]) Benjacob, Ozar ha-Spharim כ No. 17 u. 21.

[2]) Vgl. auch Löwenstein, Index Approbationum, 3329.

[3]) Ist in Kromau gestorben, Grabstein nicht gefunden.

seiner Wirksamkeit? Wenn diese nach der des Löb Darschan anzusetzen, dann könnte es sich um einen Sohn des Lehrhausvorstehers Natan Heli [1]) (Heln), gest. 1629 handeln. Ausgeschlossen ist aber auch nicht — wenn Ch. b. N. zeitlich später anzusetzen — dass es sich um einen Sohn des gelehrten Frankfurter Gemeindevorstehers Nathan Maas (gest. 1714), oder um einen Sohn des Dajan und Lehrhausvorstehers, des Verfassers von בנין שלמה (Offenbach 1784) Nathan Maas [2]) handelt, welch Letzterer schon 1754 als Dajan in Frankfurt wirkte und der Sohn vor ihm gestorben [3]) ist.

Joel b. Mhrr Schemuel (aus Krakau?) gegen 1672 schon Rabbiner in Kromau. In Joel b. S. vermute ich den Schwiegervater des Jakob Eleasar Braunschweig, der Rabbiner in Kanitz und Rabbinatsbeisitzer im Rabbinatskollegium des Samson Wertheimer in Wien war. Miresch, die Gattin des Jakob Eleasar B., die am 23. April 1722 in Kanitz gestorben, wird Tochter des Gaon Joel genannt, zu jener Zeit wird Joel schon mit der Eulogie für Verstorbene bezeichnet. (Vgl. Wachstein, Inschriften II, S. 186 und Flesch, Jahrbuch des traditionstreuen Rabbinerverbandes in der Slovakei, Jahr 1923, S. 61.) In den Responsen des David Oppenheim שו"ת נשאל דוד S. 33—39 ist eine Antwort an „הרב הגדול אב"ד ור"מ דק"ק קרומנוי מהר"ר יואל בעסק ענונה" gerichtet. Joel aus Kromenau fertigt die Anfrage: „או"ה מחו' הק' יואל בלא"א מוה"ר שמואל ז"ל חונה פה ק"ק קרומנוי." Joel b. Schemuel scheint zum mähr. Landesrabbiner David Oppenheim in verwandtschaftlichem Verhältnisse gestanden zu haben, denn er sagt von sich מחו'. Vergleiche C. Duschinsky תולדות הגאון ר' דוד אופנהיימר ז"ל, S. 57, n. 164. Auch Duschinsky bemerkt: „אפשר שר' יואל הוא חותנו של ר' (יעקב) אליעזר ברונשוויג רב בביהמ"ד של ר' שמשון ווערטהיימר אשר נזכירו להלן" und verweist dabei auf Wachstein, Inschriften II, S. 186, stützt sich also auch auf meine Mitteilung (Wachstein, ibid. n. 2). Joel wird in der Grabschrift seines Sohnes Jakob in Kanitz (s. Jahrbuch der traditionstreuen etc., S. 65) „Joel aus Krakau" genannt. Samuel Phöbus ha-Cohen, ben Juspa, ben Josua Falk, ben Alexander בי"ן, Verfasser

[1]) Vgl. Horowitz, Franhfurter Grabsteine S. 60, No. 584 und Dietz, Stammbuch der Frankfurter Juden, S. 389.

[2]) s. Horowitz, Frankfurter Grabsteine S. 501, No. 4228.

[3]) In der Kromauer Haskarah (No. 24) wird נתן ohne Eulogie für Verstorbene genannt.

des לקט שמואל, der Stadtschreiber (ספרא דמתא) von Wien (so nennt er sich in der Vorrede seines לקט שמואל), der durch eine kaiserliche Resolution vom 7. August 1768 über die Grenzen der Erblande zu schaffen (Kaufmann, die letzte Vertreibung der Juden aus Wien, S. 101), zitiert den Rabbiner Joel aus Kromau an zwei Stellen. S. 49, Abschnitt בשלח heisst es: „שמעתי מהרב ר' יואל אב"ד קרומנוי" und S. 59b, Abschnitt עקב: „והרב הגאון ר' יואל מקרומנוי הגיד" Leqet Schemuel wurde 1673 von Naftali Hirsch b. Binjamin Wolf (Messe Pinczov) und von Zebi Hirsch b. Secharja Mendl, Lemberg, approbiert und 1694 in Venedig gedruckt. Daraus ist zu schliessen, dass Joel gegen 1672 schon Rabbiner in Kromau war.

Jakob Moscheh b. Jehuda Kann aus Frankfurt am Main. Auf seinem Grabsteine (No. 5) משה[1]), in der Haskarah (No. 36) יעקב משה genannt. Kann gehörte einer der ältesten, reichsten und vornehmsten Familien des alten Frankfurt an, von welcher Dietz, (Stammbuch der Frankfurter Juden S. 159) sagt, „dass deren Mitglieder während zweier Jahrhunderte (1550—1750) die glänzendsten und reichsten Vertreter der jüdischen Kaufmannschaft gewesen und ihre Glaubensgenossen wie Fürsten beherrschten." Sein Epitaph rühmt seine Bescheidenheit, Frömmigkeit und sein selbstloses Wirken. „Er hat Zeit seines Lebens nicht nach Geld gestrebt, sondern hat nur mit frommen Werken sich beschäftigt, seine Türe war den Armen weit geöffnet und viele jüdische Seelen rettete er aus der Hand ihrer Feinde." In der im Jahre 1678 verstorbenen Gutrud[2]), Witwe nach R. Löb Kann, vermute ich seine Mutter. Seine Frau Sarl ist am 6. Mai 1696 in Kromau gestorben[3]). Von Jakob und Sarl Kann's Kindern kennen wir:

I. David K. Vorsteher (Judenrichter) in Kromau und Landesältester, gestorben 11. November 1709. Sein Grabstein (No. 12) (neben dem seiner Mutter) rühmt seine Verdienste um die Gesamtheit. Seine Frau Elkl ist am 9. November 1712 gestorben[4]). Der Sohn des David und der Elkl Kann war auch Landesdeputierter und fertigt bei der Versammlung in Butschowitz im Jahre 1709:

[1]) Gestorben 16. April 1691.

[2]) Siehe S. Unna, Gedenkbuch der Frankfurter Juden S. 518, No. 19.

[3]) Grabstein No. 8 bezeichnet sie als sehr wohltätig gegen Waisen und Bedürftige, die auch armen Bräuten helfend zur Seite stand.

[4]) Haskarah No. 38.

Jakob David Bing Crommauer[1]). Dinah, eine Urenkelin des David K., deren Vater auch den Namen David getragen, ist im Jahre 1849 in Kromau gestorben[2]).

II. Jizchok, gest. 5. Tischri 490 (= 28. September 1729). Von der Inschrift (Grabstein No. 16) nur ein Teil leserlich. In seiner Haskarah (No. 50) fehlt wohl beim Namen des Vaters die Titulatur אב"ד, der Copist nahm es mit den Titulaturen nicht genau und ist der in der Haskarah No. 50 genannte יצחק mit יצחק בן הרב (Grabstein No. 16) identisch. Ein Grabsteinfragment seines Sohnes Josef lautet: . . . . טבת . . . ז"ל בן הר"ר איצק קן . . . ויומת הבח' יוסף. Sterbedatum auch aus anderer Quelle nicht zu eruieren.

III. Ester, Tochter des Rabbiners Moscheh Kann ist Freitag, Neumondstag Cheschwan 470 (= 4. Oktober 1709) in Kromau gestorben[3]).

Ein Nachkomme des Rabbiners M. K., namens Eisak, ist am 28. Schebat 566 (= 16. 2. 1806) in Kromau gestorben. Die Grabsteininschrift lautet: „איש הישר הר"ר איצק בן מו"ר משה ליב דיין מק"ק אייבשיץ משפחת קן בינג י"נ מש"ק כח' שבט תקסו לפ"ק תנצב"ה." Seine Haskarah No. 105. Sein Vater ist in Eibenschitz gestorben, der Eintrag im Toten-Protokolle lautet: „בשנת תקמה בלי"ל ה' דנהי ליום ו' עש"ק ה' איר נפטר התו' מו"ה משה ליב דיין דקהלתינו ונקבר בשורה ראשונה אצל המנוח מו"ה וואלף חרז"[4]) אב"ד דקהלתינו זצ"ל." Die Gemeinde Kromau verwahrt auch noch einen Thoravorhang (Porauches) aus rotem Atlas mit der Inschrift (Federzeichnung): „ז"נ ה"ה הר"ר מיכל (וזוגתו) מ' מרים בת הר"ר העסיל (= העשיל) ליב ז"ל תקטוב לפ"ק." Auf diesem Thoravorhange ist ein Einsatz aus gelber Seide, auf welchem das

---

[1]) s. Wolf, die alten jüd. Statuten in Mähren, S. 126. Ein Teil der Familie Kann in Frankfurt — nach dem Hause zur Kanne benannt — nannte sich später Bing (= Bingen). Ob Bing der ursprüngliche Herkunftsname, oder ein Teil der Familie nach der Judenverfolgung von 1614 (s. Dietz, S. 32) sich in Bingen aufgehalten, kann ich nicht entscheiden. Interessant aber ist es, dass der mährische Zweig der Familie Kann sich gleich einem Teile der Frankfurter Familie nach dem dreissigjährigen Kriege „Bing" nannte.

[2]) Haskarah No. 147.

[3]) Grabstein No. 11.

[4]) Ist in (כהן) חהן ר' זעליג aufzulösen. R. Selig Kohen, der Schwiegervater des Eibenschitzer Rabbiners R. Wolf, war Dajan in Eibenschitz. Der Eintrag im Tot.-Prot. Eibenschitz: „בשנתקח ביום ו' יב' אדר א' נפטר התו' מו"ה זעליג כהן דיין ונקב' באותו יום".

יעלה ויבוא für ר"ח mit der Feder gezeichnet und die Widmung trägt: „ז"נ האשה החשובה מ' ריזל ח' בת הר"ר אלכסדנר קן בינק אשת הר"ר אברהם פוליץ ז"ל."

Hirsch b. Jochanan Nasch (= נ"ש = Nikol Spurk = Nikolsburg). Seine Wirksamkeit in Kromau ist durch seine Grabschrift verbürgt. Hirsch N. starb als Rabbiner von Ung. Brod am 31. Oktober 1741. Vor seinem Amtsantritte in Ung. Brod war er Rabbinerr in Trebitsch, früher war er Rabbiner in Eiwanowitz, Biseuz, Kromau und Eibenschitz [1]).

Israel Uri genannt Feiwel [2]), ist mit Feist Creminau (= Kromau in Mähren, nicht Krzeminitz, wie Horwitz meint) dem kurhessischen Landesrabbiner, der 1754 in Witzenhausen gestorben, identisch [3]). Schneor Phöbus b. Josef Reik (nannte sich auch Veit Singer) approbiert in Witzenhausen: אהלי יהודה, Elul 478; תלמוד בבלי, 5. Ab 479; שער אפרים, Ab 488 und בית לחם יהודה, 18. Adar 507 [4]). Seine Amtswirksamkeit in Kromau dauerte bis zum Juli 1716 [5]). Wachstein [6]) ist der Ansicht, dass Josef Reik, der Vater des Feist Kromau mit Josef Kreisler identisch. Josef Kreisler hatte 1622 schon eine verheiratete Tochter, folglich spätestens vor 1590 geboren und soll der Vater eines Sohnes gewesen sein, der 1754 gestorben? War Josef vielleicht Enkel oder Posthumus von Josef Kreisler? Die Tochter von Feiwel, Zartel, ist am 19. November 1763 in Kromau gestorben [7]). Zur Familie des Israel Uri gehört auch der am 22. Mai 1825 in Mähr. Aussee verstorbese Rabbiner Israel Reik [8])

[1]) Vgl. Frankl-Grün, die Rabbiner in Ung. Brod, Jahresbericht der Pr. Gym. Lehr-Anst. zu Ung. Brod 1904/5 S. 23 und Wachstein, Notizen zur Gesch. d. Jud. in Mähren I, die Rabb. in Eibenschitz, Jahrb. der traditionstr. etc., S. 41.

[2]) Haskarah No. 10.

[3]) Vgl. L. Horwitz, Landesrabbiner und Landschreiber in Kurhessen, Monatsschrift, neue Folge Jahrg. 18, S. 518.

[4]) s. Löwenstein, Index Approb. No. 2933. Ob Schneor Phöbus (Uri = Schrago = Phöbus, Uri Schrago = Schneor = שניאור) die Approbationen b. Josef Reik fertigt, oder Löwenstein diese Angaben Wachstein, Inschriften II S. 569, o. Landshut Toldot ansche schem S. 20 entnommen, entzieht sich meiner Beurteilung, nachdem ich in die von Sch. Ph. approbierten Werke keine Einsicht nehmen konnte.

[5]) L. Horwitz, Landrabbiner etc., S. 518.

[6]) Wachstein, Inschriften I, S. 424.

[7]) Haskarah No. 90. [8]) Familienbuch Kromau v. Jahre 1811.

Jehuda Löb Kromau, seine Wirksamkeit als Rabbiner von K. im Jahre 1751 verbürgt[1]). J. L. war ein Schüler von Jonatan Eibenschitz und trat im Streite Emden-Eibenschitz für seinen Lehrer in die Bresche. Er fertigt den Cherem[2]: „הק' יהודא ליב בהרב מוה"רל וצ"ל ח"פ ק"ק קרעמנוא".

Jakob ha-Levi Horowitz, der Schwiegersohn des mährischen Landesrabbiners Samuel (Schmelke) Horowitz[3]), kam noch jung an Jahren, gegen 1778, als Rabbiner nach K. Mordechai Düsseldorf, Verfasser der RGA Maamar Mordechai (Brünn 1790) berichtet: „בגון דא צריך לאודיע שהי' בין ההסכמות עוד הסכמה מהרב הגדול המופלג התנא רבי נשיא הלוי ה"ה קדוש ישראל מוהר"ש הלוי זצלה"ה אבדק"ק נ"ש והמדינה יע"א והוא היה אב"ד בק"ק קרומנויא ולעת הזאת מקום כבודו ק"ב (= Karlsburg[4]) במדינת הגר, אך הסכמתו נאבד וא"א להשיג אחרת כי אורחא רחיקא." Jakob b. Aron Mordechai ha-Levi[5]) approbiert am 4. Elul 546 (= 28. August 1786) als Rabbiner von Kromau בנין שלמה des שלמה בר אברהם אבריל[6]) — Sein Nachfolger im Amte:

Eleasar b. David b. Eljakum Fried war bis 1798 Rabbiner in Kromau und starb 1819 als Rabbiner von Kanitz. Er war der Sohn des David מניך und Enkel des Eljakum Wannefrieden in Kanitz[7]).

Simon Oppenheim, ein gebürtiger Kromauer, war von 1799 bis gegen 1810 Rabbiner in K. Simon O., Verfasser des נזר הקדש (Ofen 1831) und כריתות הברית (Ofen 1843), war Schwiegersohn des

---

[1]) s. J. Eibenschitz, Luchot edut (Prag 1788) S. 47b.

[2]) Luchot edut, S. 486. Zwischen Schneor Phöbus Reik, Jehuda Löb K. und Jakob Horowitz sind Lücken, die Persönlichkeiten, welche diese füllten, konnte ich nicht eruieren. — Die im Jahre 1761 verstorbene Rabbinerin Rösl (s. Haskarah No. 84) dürfte die Gattin des Jehuda Löb gewesen sein.

[3]) Schmelke H. ist 1778 in Nikolsburg gestorben.

[4]) Jakob H. wurde gegen 1789 nach ק"ב (jargonis. Kadelburg, daher der Herkunftsname Kadelburger) berufen.

[5]) Es ist zweifellos, dass Jakob Horowitz mit Jakob b. Aron Mordechai ha-Levi identisch. Den Familiennamen Horowitz hat er von seinem Schwiegervater übernommen. Ob er auch schon vor seiner Heirat zu diesem in verwandtschaftlichem Verhältnisse stand, konnte ich nicht feststellen. Des Jakob H. Sohn war der Wiznitzer Rabbiner Zebi Hirsch Horowitz (Mitteil. des Rabb. H. Horowitz Dresden).

[6]) Löwenstein, Index Approb. No. 1594.

[7]) Vgl. Flesch, Jahrb. der traditionstr. etc. 1923, S. 57 und 58.

Löb Oppenheim, Rabbiner in Freistadt. Später war Simon O. Dajjan in Pest[1]). Er approbiert (wohl anlässlich eines vorübergehenden Aufenthaltes) in Kromau, 7. Adar I 597 (= 1837) „moralische Erzählungen“[2]). Der Sohn des Simon O., Abraham Chajim, war Rabbiner in Peczel und starb im Alter von 28 Jahren. Nach seinem Tode wurde sein Werk הר אבל (Lemberg 1828) dem Drucke übergeben[3]).

Abraham Zewi Hirsch b. Meir Iserls aus Nikolsburg von 1810 bis 9. Juli 1833 Rabbiner[4]) in K. Im Jahre תקפה fertigt er das Familienbuch: „הק. אברהם צבי יבונה הירש מנ"ש חונה פה ק"ק קרומויא“ Abraham Zewi, Verfasser des ברמה ניות[5]), steht mit dem mährischen Landesrabbiner Mordechai Benet in gelehrter Korrespondenz[6]). Sein Grabstein No. 22, seine Haskarah No. 129, die Haskarah seiner Frau No. 135.

Menachem Mendl (Nathan[7])) b. Abraham Bäck. Abraham[8]) B. geboren in Pohrlitz war Rabbiner in Lundenburg, Kostel und ist als Rabbiner von Holitsch im Jahre 1851 gestorben. Menachem Mendl B., Schüler des Moses Sofer in Pressburg[9]), war von

[1]) Vgl. RGA Chatam sofer, eben haeser II, No 11. Zu dieser Zeit (1839) war bereits der Landsmann des Simon O., Löb Schwab, Oberrabbiner von Pest. Es scheint, dass Schwab auf Simon O.'s Betreiben nach Pest berufeu wurde. Über Löb Schwab vgl. M. Stein, Magyar rabbik IV. Jahrg. S. 22, das Jahr seiner Berufung richtig zu stellen, soll heissen 20. Januar 1836 st. 1846, Grünwald Jekutiel קורות התורה והאמונה בהונגריה S. 58ff. und Freimann J., Jahrb. der jüd.-literar. Gesellsch. XV, S. 40. Über Simon O. vgl. Stein M., Ewen hameir S. 103. Simon O. stand mit Aron Chorin in freundschaftlichem Verkehre, s. Stein, Ewen hameir S. 70. In der im Jahre 1831 (Haskarah No. 127) verstorbenen Nechama, Frau des Mhrr David O. vermute ich seine Mutter.

[2]) Löwenstein, Index Approb. No. 3327.

[3]) Benjakob, ozar he-Sepharin, ה, 487.

[4]) In der Sterbematrikel wird er Abraham Hirsch Glasser genannt, am 9. Juli 1833 an Entkräftung gestorben. Er fertigt die Trauungsmatrikel am 20. Juny 1808 als „Hirsch Isserls‘, ab 1814 fertigt er (so auch noch 1831) Abraham Hirsch, hiesiger Localrabbiner.

[5]) 18 Predigten, Wien 1814, s. Benjacob נ No. 57.

[6]) RGA פרשת מרדכי.

[7]) Nennt sich in der Trauungsmatrikel: Nathan Bäck aus Lundenburg.

[8]) Schüler des Samuel ha Levi aus Kolin in Boskowitz (מחצית השקל), s. Stein Ewen hameir S. 3b; Abraham B. steht mit Juda Aszud in gelehrter Korrespondenz, s. RGA מהר"יא.

[9]) s. RGA Chatam sofer, Jore dea No. 193.

1832 bis gegen Ende 1867 Rabbiner in Kromau. Bald nach dem Tode seiner Frau Riwka[1]) übersiedelte er zu seinem Sohne Dr. S. Bäck, Rabbiner in Lissa und ist in Fraustadt bei Lissa gestorben. Dr. S. Bäck war der Schwiegersohn des mährischen Landesrabbiners und Rabbiners zu Boskowitz, Abraham Placzek. Der Sohn des Lissaer Rabbiners ist der Berliner Rabbiner Dr. Leo B. und seine Schwiegersöhne: Magistratsrat Dr. Feldmann in Brünn und Rabbiner Dr. Simon Mandl, früher Kostel, August 1924 als Rabbiner von Neutitschein gestorben.

Aron b. Mordechai Schwab, geboren in Kromau. Mordechai Sch., Sohn des Löb חייט (= Schneider) hatte drei Söhne. 1) Wolf gest. 1854, Haskarah No. 156, seine Frau Rachle gest. 1848, Haskarah No. 149. 2) Löb, im Jahre 1859 als Rabbiner von Pest gestorben[2]). 3) Aron von 1831 bis 1870 Rabbiner in Hotzenplotz und von 1871—1875 Rabbiner in Kromau. Er starb am 19. Dezember 1875. Sein Grabstein (No. 24) rühmt seine Frömmigkeit, Gelehrsamkeit und den grossen Fleiss, mit welchem er dem Thorastudium oblag; seine Haskarah No. 165. Seine Frau, Mirjam Chaja, Tochter des Löb Berl ha-Kohen aus Hotzenplotz, starb 15. Mai 1880[3]).

Dr. Maximilian L. Stern, geb. 1844 in Nové mésto. Von 1878—1884 Rabbiner in Kromau, 1908 als Rabbiner von Triesch gestorben. Von Stern, der ein hervorragender Philosoph und Kanzelredner war, kenne ich: „Philosophischer und naturwissenschaftlicher Monismus; Philosophie und Antropogenie Häckls; Monistische Ethik“ (nach seinem Tode von seinen Söhnen herausgegeben). Von seinen Aufsätzen sei eine Studie über Jonathan Eibenschitz hervorgehoben.

Dr. Simon Wolfsohn geboren 1839 in Thorn, 1919 in Brünn gestorben, dort wurde auch seine Gattin zur ewigen Ruhe bestattet. War einige Jahre Rabbiner in Trencin. Von 1883—1885 Rabbiner in Kanitz. 1885—1887 Rabbiner in Kromau und wirkte von 1887 bis zu seinem Tode in Lomnitz[4]).

Dr. Salamon Funk 1894 Rabbiner in Kromau, später

---

[1]) s. Grabstein No. 23.

[2]) Vgl. a. a. O. Löb Schwab approbiert im Jahre 1841 עגף עץ אבות des Baruch Schönfeld (Ofen 1841).

[3]) Grabstein No. 25, Haskarah No. 170.

[4]) s. Flesch, Jahrbuch d. traditionstr. etc. J. 1923, S. 60.

Boskowitz, derzeit Wien. Funk, ein angesehener Historiker, Verfasser zahlreicher Schriften, darunter „die Juden in Babylonien 200—500“, Berlin 1902.

Dr. Lazar Wechsler 1895—1903 Rabbiner in Kromau, später Religionslehrer in Wien.

Dr. S. Zwick 1904—1910 Rabbiner in Kromau, später Ungarisch Hradisch.

Dr. Adolf Hahn, geb. in Gayring, bis 1910 Religionslehrer in Ung. Hradisch, von 1910—1915 Rabbiner in Kromau [1]).

Seit 15. Januar 1915 ist Verfasser dieser Skizze der stellvertretende Rabbiner der Gemeinde Kromau.

II. Kromauer Dajjanim, Chasanim, Schammaschim und Melamdim.

Dajjanim.

Moscheh b. Mordechai (Haskarah No. 1, undatiert) „war viele Jahre Dajjan in unserer Gemeinde.“

Nachum, Sohn des angesehenen Juda Löb Mislob (= Misslitz) „war der erste der Dajjanim in unserer Gemeinde.“ Haskarah No. 9 undatiert; Haskarah seiner Schwester Zartel No. 6.

Chasanim.

Samuel b. Moscheh חזן דמתא, undatierte Haskarah No. 7 [2]).

Salman Chasan b. Löb Kuniz (= Kanitz), gest. 1783 (Haskarah No. 125, 126 und 155). Seinen Nachkommen wurde der Name „Tandler“ beigelegt. Sein Sohn Michl Feisch (= Phöbus) war מנהיג, Vorsteher der Gemeinde; s. Familienbuch No. 41.

Josef b. Jakob Chajim Gutfeld gebürtig aus Kromau, wirkte einige Jahre als Chasan in Kanitz, später Lehrer und Chasan in Kromau, starb 22. Mai 1881; s. Haskarah No. 169.

Schammaschim.

Gerschon b. Jochanan Schammasch, undatierte Haskarah No. 8.

---

[1]) gest. 10. Januar 1915.

[2]) Der in Haskarah No. 120 genannte Samuel ש"ץ aus Luscha ist mit Samuel b. Moscheh nicht identisch.

Moscheh Löb b. Mhrr Schlomoh כ"ץ aus Brod, שמש ונאמן starb 1729, s. Grabstein No. 15; Grabstein seines Sohnes Josef No. 17, dessen Haskarah No. 57.

Schlomoh Salman שמש (Haskarah seiner Tochter Sara No. 60).

Jehuda b. Meschulam שמש שני, gest. 1733, s. Haskarah No. 61; No. 71 Haskarah seiner Tochter Pessl.

Jakob b. Moscheh[1]) war mehr als 40 Jahre שמש der Gemeinde und starb 1771; Haskarah No. 91.

Jechiel Schammasch, in der Haskarah seiner Tochter Zitl (No. 116) genannt.

Jakob Chajim Gutfeld, gest. 1845 (Haskarah 139), seine Frau Tuscha 1856 gest. (Haskarah No. 158)[2]).

Der im Haskarahbuche (No. 95, 96, 98, 106, 109 und 110) genannte Löb Schammasch b. Mhrr Zebi Hirsch aus Leipnik, war שמש in Eibenschitz und ist dort gestorben. Der Eintrag in E. lautet: „שנתקנב לס"ק ביום ה' א' דר"ח אדר נפטר התו' הרר ליב שמש ונקבר ביום הנ"ל אצל האשה מכלה בת ר' ברוך בם". Sein Sohn, der Vorsteher Bezalel Fröhlich, hat ihm in K. die Haskarah erworben. Sterbedatum im Haskarahbuche Kromau richtig zu stellen. Die Haskarah No. 96 genannte Lea, gest. 1802, war die zweite Frau des Löb Sch., die No. 98 genannte Rachel, gest. 1787, war seine erste Frau; s. auch Familienbuch No. 3.

Melamdim.

Abraham Melamed, gest. 1731; s. Haskarah No. 56.

Josef b. Jakob Chajim Gutfeld, gest. 1881; siehe oben unter Chasanim.

III. Vorsteher (מנהיג) und Landesvorsteher (= ראש מדינה = ר"מ).

Mhrr Josua (Selig) b. Jizchak[3]) ha-Kohen, ראש למדינה, Haskarah No. 22; No. 3 Haskarah seiner Frau Jochebed.

---

[1]) Haskarah s. Tochter Riwkah No. 63.

[2]) Abraham Lublin (Haskarah No. 84) war שמש in Trebitsch; vgl oben S. 65, Note 2.

[3]) Vgl. RGA Zemach Zedek No. 84, dort wird Selig כ"ץ aus Krumenau

Meir b. Jakob ha-Levi, gest. 1680, Vorsteher; s. Grabstein No. 2.

Aron Abraham b. Jehuda, gest. 1684, Vorsteher; s. Grabstein No. 3.

Isak b. Israel, gest. 1692, Vorsteher; s. Grabstein No. 6.

David Kann Bing, gest. 1709, Vorsteher und Landesvorsteher; s. Grabstein No. 12 [1]).

Menachem Zwi b. Cheskija Jehuda, gest. 1809, Landesvorsteher; s. Haskarah No. 112.

Michl Feisch Tandler, gest. 1831, Vorsteher; s. Haskarah No. 126.

Bezalel b. Aron Fröhlich, gest. 1846, Vorsteher; s. Haskarah No. 138.

IV. Kedoschim (Märtyrer, die eines unnatürlichen Todes durch Verschulden anderer gestorben):

Kröndl T. הקדוש ר' מנחם הכהן, undatierte Haskarah No. 2.

Bela T. הקדוש ר' זבולן יהודא, undatierte Haskarah No. 30.

Josef Zewi b. Jehuda und sein Sohn Jüdl Löb, in der Nähe von Ofen auf einem Schiffe im Jahre 1736 umgebracht; s. Haskarah No. 64.

Moscheh b. Josef Irritz und Aron b. Klonimos wurden im Jahre 1736 in der Nähe von Ofen umgebracht; s. Haskarah No. 65.

Josef b. הקדוש ר' משה (1764); s. Haskarah No. 93.

Lea T. הקדוש ר' יונה (1791); s. Haskarah No. 193.

Riwka T. Jechiel, die man auf dem Wege erschlagen aufgefunden (19. Ab 590 = 1830); s. Grabstein No. 21, Haskarah No. 121.

---

genannt, dessen Schwiegersohn Jekel, Dajjan in Krakau war. Zu jener Zeit war Menachem Mendl Krochmal noch Assistent bei seinem Lehrer dem ב"ח. Nachdem Menachem Mendl K. 1636 als Rabbiner nach Kremsier kam (s. Frankl-Grün, Geschichte der Juden in Kremsier S. 81), so muss die dort erwähnte Scheidung vor 1636 gewesen sein.

[1]) Vgl. a. a. O. Ob sein Sohn Jacob David Bing in Kromau gestorben, war nicht festzustellen.

V. Herrschaft Kromau. Familien-Buch der Juden-Gemeinde Kromau vom Jahre 1811.

Benennung der Familie nach dem alten Namen	Ihr bestimmtes Nr.	Derselben neu angenommer Namen	Anmerkung über die bei der Familie vor sich gegangenen Veränderungen	Kreisamtliche Extra-Anmerkung
Josef Hofmann	1	Josef Hofmann		
Feischel Jakob	2	Feit Oplat		
Salamon Fröhlich[1])	3	Salamon Fröhlich		Gemäss hoher Kreisamtl. Entscheidung d. dto. 15. XII. 1844 Z. 15280 wurde Geschlechtsstelle 6 dem Erstgeborenen Abraham Fröhlich verliehen.
Hönig (= Henoch) Bauer	4	Herschl Bauer		
Abraham Steiner	5	Abraham Steiner		
Jakob Gutfeld	6		19. X. 1844 gestorben	
Jeschia Josef	7	Josef Kaufmann		
Moyses Josef	8	Moyses Gutfeld		
Hessleb (= Hirsch Löb) Notel	9	Löwy (= Löb) Weiss		
Elias Gutmann	10	Elias Gutmann		
Pinkas Plager	11	Pinkas Plager		
Samuel Suchy[2])	12	Samuel Suchy		
Isak Stern	13	Isak Stern	8. 7. 1831 gest.	Laut Zustimmung des k. k. Kreisamtes Znaim d. dto. Znaim 10. Jänner 1837 No. 62 hat die höchste Hofkanzley mit Dekret v. 10. XII. 1836 No. 32824 der Gub. Entscheidung vom 30. I. 1836 No. 2325 zum Stellvertreter der 14. Geschlechtsstelle den Erstgeborenen Joachim Plager zu bestätt. geruhet
Mandl Löbl	14	Emanuel Fuchs	Josef Glücksmann 1835 gestorb.	
Jakob Fröhlich	15	Jakob Fröhlich		
Jakob Fuchs	16	Jakob Fuchs		
Jakob Weiss	17	Jakob Weiss		
Löbl Jakob	18	Löwy Oplat		
Joseph Grünn	19	Joseph Grünn		
Judas Blödy[3])	20	Judas Blödy		
Marcus Schwab[4])	21	Markus Schwab		
Jakob Lazar	22	Jakob Adler		
Markus Löbl	23	Markus Adler		
Judas Stöckl	24	Judas Stöckl		
Abraham Fröhlich	25	Abraham Fröhlich		
Samuel Braun	26	Samuel Braun		
Abraham Vogl	27	Abraham Vogl		
Michl Hecht	28	Michl Höcht[5])		

[1]) Nachkommen des Löb Schammasch aus Eibenschitz, s. Haskarah No. 95, 96, 106, 109, 110 u. 111. Der Familienname Fröhlich (wohl auch erst 1780/81 beigelegt) entweder Phantasiename oder Abkürzung aus Ortsname Fröhlichsdorf.

[2]) Herkunftsname, Suchy, Dorf in Mähren.

[3]) bledy cechisch = blass, Phantasiename.

[4]) Herkunftsname.

[5]) Später Hecht.

Benennung der Familie nach dem alten Namen	Ihr bestimmtes Nr.	Derselben neu angenommener Namen	Anmerkung über die bei der Familie vor sich gegangenen Veränderungen	Kreisamtliche Extra-Anmeldung
Samuel Kaufmann [1])	29	Samuel Kaufmann		
Joschia Herschl	30	Michl Kleinh		
Löbl Wolf	31	Salamon Munk		
Elkan Lazar	32	Elias Liebermann		
Nathan Schillinger [2])	33	Nathan Schillinger		
Marcus Glüxmann [3])	34	Marcus Glüxmann		
Salamon Löb Alexander	35	Salamon Glüxmann		
Michl Goldmann	36	Michl Goldmann		
Gabriel Weiss	37	Gabriel Weiss		
Löwy Blödy	38	Löwy Blödy		
Herschl Moyses Löbl	39	Heinrich Plager		
Markus Steiner	40	Markus Steiner		
Michl Tandler [4])	41	Michl Tandler		
Isak Schäfer	42	Isak Schäfer	abgelebt als Rabbiner zu Aussee 22. 5. 1825 verliehen Abraham Wäldlinger	
Israel Löbl	43	Israel Reik		
Josef Höcht	44	Josef Höcht		
Israel Friedjung [5])	45	Israel Friedjung		
Simon Wäldlinger [6])	46	Simon Wäldlinger		
Gerstel Blum	47	Gerstl Blum		
Ignaz Feldmann	48	Ignaz Feldmann		
Nathan Schmidt	49	Nathan Schmidt		

Das Familiantenbuch wird תקפה (= 1825) vom Rabbiner unterschrieben:

הק. אברהם צבי יכונה הירש איזרלש מנ"ש חונה פה ק"ק קרומויא.

---

[1]) Berufsname, zuweilen auch aus dem Rufnamen für יקותיאל Kobmann, Kafmann, Kaufmann entstanden; s. Ganzfried, Ohole schem S. 100 u. Monatsschrift f. G. u. W. 1911, J. Kracauer, die Namen der Frankfurter Juden, S. 451.

[2]) Schillinger, Ortsname Schillingen, später „Schallinger".

[3]) Später „Glücksmann".

[4]) Berufsname, es sind dies die Nachkommen des Salman Chasan b. Löb, der Kanitzer Abstammung, s. Haskarah No. 125 u. 126.

[5]) Der Urgrossvater des Pazifisten und Historikers Heinrich Friedjung in Wien; s. Haskarah No. 140. Der Familienname Friedjung aus dem Patronym שלום = Friede, Fried, entstanden, „jung" = junior, der jüngere = Sohn.

[6]) Ortsname Waldling, später „Weltlinger".

VI. Kromauer Grabschriften.

(1 Blüml T. Tanchum. — 1652

תיב לפ״ק.

פ״ט האשה החשובה והישרה מרת בלי מל בת היקר והנעלה כמ״ר תנחמן ז״ל תנצב״ה.

(2 Meir b. Jakob ha-Levi. — 1680, 16. Jänner, Dienstag.

יום ג׳ טו׳ שבט תם לפ״ק. פ״נ איש ישר ונאמן האלוף הראש והקצין מנהיג הקהלה הר״ר מאיר סג״ל ז״ל בן האלוף הר״ר יעקב סג״ל ז״ל בזכות זה תנצב״ה.

(3 Aron Abraham b. Jehuda. — 1684, 16. April.

פה טמון איש ישר מנהיג הקהלה האלוף הר״ר אהרן אברהם בר יהודא ז״ל נקרא . . . . ב . . . . למו . . נפטר ב׳ אייר . . תמד לפ״ק.

(4 Chajim b. Kopl. — יום ד׳ ניסן תמו לפ״ק 1686, 29. März.

איש תמים בכל מעשיו הר״ר ישראל חיים בן האלוף הקצין הר״ר קאפל ז״ל תנצ״בה.

(5 R. Moscheh b. Jehuda Kann. — 1691, 16. April.

א׳ דה״ה פסח תנא לפ״ק.

פ״ט הרב הגדול מעוז ומגדול אביר ישראל ה״ה מו״ה משה קן שהיה נוהג כאן בקרומנוי כמה שנים הרבנות. והאיש משה עניו מאוד, חכם לב יקח מצות, זה משה שלא היה פונה טימיו אחר ממון, רק מתעסק בצדקה וחסד בכל מאמצי כחו, ביתו היתה פתוחה לרווחה גם ברוב השתדלותו הציל כמה נפשות מישראל מיד שונאיהם ובזכות זה תנצב״ה.

(6 Jizchak b. Israel ha-Levi. — 1692, 20. Mai.

יום ה׳ סיון תנב לפ״ק.

והאבן הזאת אשר שמתי מצבה יהי׳ לעד שפה נשמן הראש והקצין מנהיג הקהלה כהר״ר יצחק בן הר״ר ישראל סג״ל, גם היה ביתו פתוחה לרווחה, מלחמו נתן לדל ולאביונים, וגם עשה פעולה לתקן חומה להקברות בשכר זה תנצ״בה.

(7 Rosa T. Mhrr Dan Jakob [1]). — 1693, 10. Mai, Sonntag.

י״נ יום א׳ ד׳ אייר תנג לפ״ק.

פ״ט האשה החשובה הצנועה והחסודה היקרה והישרה מרת רחא בת האלוף המרומם מהור״ר דן יעקב זצ״ל, בזכות זה תנצב״ה.

(8 Sarl, T. David ha-Levi, Fr. R. Moscheh Kann. —

ד׳ אייר תנו לפ״ק. — 1696, 6. Mai.

שאו ככי וקנה על האשה . . . . פה טמונה, לכל דבר מצוה היא קדמה, יתומים קטנים וגם לעניים ולאביונים נתנה מלחמה, ומהונה ומכספה לבתולת עניות

[1]) Wohl Tochter des Dan Jakob Boskowitz, der 1667 gestorben; s. Wachstein, Inschriften I, S. 477.

לנשואין מנה? ה"ה הרבנית מרת שרל בת האלוף הר"ר דוד הלוי שמה נודע בכל שערים בזכות זה תנצב"ה.

(9 Abraham b. Mendl. — 1703, 9. April.

האיש הישר הר"ר אברהם ב"ה מענדל ז"ל א"ח דפסח תסג לפ"ק תנצב"ה.

(10 סיון תסו לפ"ק. — 1706.

איש ישר במעשיו . . . . באמונה כל ימיו . . . . נוה כשורה בתפילת ימים נוראים . . . .

(11 Ester, T. R. Moscheh Kann. — 1709, 4. Oktober, Freitag.

פ"ט האשה החשובה מרת אסתר בת הרב אב"ד מהר"ר משה קן זצ"ל ונקברת יום ו' א' דר"ח חשון תע לפ"ק.

(12 David b. R. Jakob Moscheh Kann. —

נקבר יום ג' טז' כסלו תע לפ"ק. — 1709, 19. November, Dienstag.

וישכב דוד עם אבותיו היושבים בישיבה של מעלה קחשיב. היה עובד את ד' באמונה וישכון ישראל לבטח בימיו איש תחת גפנו ותחת תאנה, פועל צדק ועשה טוב לכל, צדקה גמ"ח בכל עת עשה ומנכסיו לתת . . . . ה"ה הקצין המפורסם . . . . השתדלן מנהיג הקהלה והמדינה מוהר"ר דוד קן ר"מ בן המנוח אב"ד ור"מ מהור"ר יעקב משה קן זצ"ל. תנצב"ה.

(13 Elkl, T. Jizchak, Fr. David Kann. — 1712, 4. November.

פ"ט האשה החשובה הצנועה והחסודה היקרה והישרה מרת עלקל בת הר"ר יצחק ז"ל אשת הקצין דוד קן ז"ל נקבר' ביום ה' חשון תעג לפ"ק תנצב"ה.

(14 Fradl, T. Kaschman aus Prossnitz. —

1726, 16. Juli, Dienstag.

פ"ט ונקברה ביום ג' יז' בתמוז תפו לפ"ק. האשה יקרה מצות ד' שמרה, הלכה בדרך ישרה, החשובה מרת פראדל בת הר"ר קשמן מפרוסטיץ.

(15 Moscheh Löb Schammasch, b. Schlomoh ha-Kohen aus Brod. — 1729, 18. Juli, Montag.

נקבר יום ב' כא' תמוז תפט לפ"ק.

והאיש משה עניו מאוד, עובד את ד' בלב ונפש ומאו', על מצות ד' היה ירא וחרד, התורני הר"ר משה ליב בן מהור"ר שלמה כ"ץ מברודא שמש ונאמן דקהלתינו תנצב"ה.

(16 Jizchak b. R. (Moscheh Kann). — 1729, 28. September.

י"נ יום ה' תשרי תצ לפ"ק.

ויצא יצחק לעלמא דקשוט ה"ה: . . . יצחק בן הרב . . . . תנצב"ה.

(17 Josef b. Moscheh Löb Schammasch ha-Kohen[1]). —

1731, 23. April.

פ"ט. — ויוסף הוא השליט בשתי ידיו לכתוב ס"ת וקיים מה שכתב, חבל

[1]) Sterbedaten aus Haskarah No. 57 ergänzt.

על האי שופרא דבלע בארעא, ה"ה היניק ורך בשנים יוסף בן הר"ר משה ליב כהן שמש וצ"ל תנצב"ה.

Selig b. Jizchak Hirsch. — 1752, 21. Jänner, Freitag. (18

פ"נ האיש הישר ונהג כל ימיו כשורה ה"ה הר"ר זעליג ב"ה איצק הירש ז"ל שהלך לעולמו עש"ק ה' שבט תקיב לפ"ק.

Israel b. Jizchak. — 1759, 21. Juni Donnerstag. (19

ויקרבו ימי ישראל למות יום ה' כו' סיון תקיט לפ"ק, ה"ה הר"ר ישראל בן הר"ר יצחק ז"ל. איש תמים היה בעשיו, והיה באמונה עושה מע"ט וצדקה, צדק לפניו הלך לעה"ב לנ"ע. תנצב"ה

Elieser b. Moscheh Juda ha-Kohen. — 1761, 4. Mai. (20

א' דר"ח אייר תקכא.

איש ישר וכשר ירא ד' האלוף הר"ר אליעזר בר משה יודא כ"ץ תנצב"ה.

Riwka, T. Jechiel. — 1830, 8. August, Sonntag. (21

האשה היקרה מרת רבקה בת הר"ר יחיאל שנמצא (?) נהרגה בדרך ביום א' יט' אב תקץ לפ"ק. תנצב"ה.

R. Zwi Hirsch (b. Meir) Iserls. — 1833, 4. Juni, (22 Dienstag [1]).

מצבת קבורת איש אמונים הרב המאור הגדול מו"ה צבי הירש ז"ל אב"ד דקהלתינו בעה"מה ס' בניות ברמה, ביום ג' יז' סיון תקצנ.

אברהם צבי על במותך חלל, הן מר לנו מאוד על מותך, רב ומורה מי יורנו כמותך, שר התורה ושנון בתורתו, אלי עיר וקונני בבכי ויליל, יצאה הדרתך והיתה לשלל,

סרה כח והודך סרה, מראש השר נפלה עטרה, לזאת תבכי לימים ימימה, סנא מלא ספרא הנקבר באדמ', זכרו נא אותו לטובה ולברכה, לתחיה יעמוד אחרי המנוחה. תנצב"ה.

Riwka, Fr. R. Mendl Bäck. — 1867, 24. August, Samstag. (23

האשה הרבנית א"ח מרת רבקה אשת מו"ה מנחם בעק, י"נ ביום ש"ק כ"נ אב תרכז.

רק למען יוכלו בעל ובניה, במנוחה ללמוד תורה ומצותיה, קדמה בנשף בעמל וחפץ כפיה,

השליכה מנגד תכל וחמדיה, בגן עדן תמצא פרי מעללה, עתה בצרור החיים תבוא גמולה,

קמו בניה וישרוה בעלה ויהללה. תנצב"ה.

R. Aron b. Mordechai Schwab. — 1875, 19. De- (24 zember, Sonntag.

איש חמודות אשר הקדיש כל ימיו לתורה ולעבודת ד', ה"ה הרב הגאון המאוה"ג

---

[1]) s. a. a. O. Der Eintrag in der Sterbematrikel scheint auf einem Irrtum zu beruhen; vgl. auch Haskarah No. 129.

מורנו ורבנו מהו' אהרן שוואב בן כה' מרדכי נ"ע אשר ישב כארבעים שנה באהל תורה בהאצענפלאטץ, וכשש שנים על כם הרבנות פה בעיר מולדתו ומת יום א' כא' כסליו תרלו לפ"ק תנצב"ה.

תורה חגרי שק התפלשי בעפר, נשבה ארון ד' כבתה המנורה,
תורת ד' חפצו להגות בספר יומם וליל להפיץ במחשכים אורה.
אהרן קדוש לאלדיו אמונה אזור חלציו, ענוה מעשיהו מדות כאלה אך קצות דרכיו,
להורות מוסר בישורן מגמתו, זכר צדיק לברכה בקרב עמו ועדתו,
תפארת לבניו ולאשתו המאבלים על מותו, לו ירבו חכמים וצדיקים בישראל כמותו.

(25 Mirjam Chaja, T. Löb Berl ha-Kohen, Fr. R. Aron Schwab — 1880, 15. Mai, Samstag.

פ"ט

היקרה והנכבדה חטר מנוע ישרה בת נדיב מיוחסת למשפחת בערל מק"ק האשצענפלאטץ, בתו של הגביר המפואר כה ליב בערל כ"ץ, ה"ה החשובה מ' מרים חי' שוואב אשת הרב הגאון מו"ה אהרן זצ"ל שהלכה לבית עולמה בש"ק ערב חג דשבועות תרם לפ"ק תנצב"ה.

לדאבן בנך יחידך מהרת לעזוב אותנו, תדמע עיני בתך אמי אמי הכרע הכרעתנו, אשת חיל חכמת לב יראת ד' ומשכלת, אם רחמנית יועצת נדבה צדקה אוהבת — רוב ימי חייך גרת בעיר האטפענפלאטץ, שם נולדת שם נגדלת ופה הנעת לרבנות, שם טוב קנית כבוד רב שם ופה לך אמנו, זכרונך לא ימוש מפינו שמך לחיי עד לברכה.

VII. Auszüge aus dem Kromauer Haskarahbuche.

1) יא"נ החסיד והאלוף בתורה מורינו הרב ר' משה ב"החבר ר' מרדכי ז"ל שהלך לעולמו והוא הי' דיין כמה שנים בקהלתינו ובשביל חסידתו וצדקתו שהי' מנין על הדור בשכר זה תהי' נפשו ונשמתו הטהורה צרורה בצרור החיים עשצ"וצ שב"נע ונאמר אמן.

2) יא"נ מרת קרינדל בת הקדוש ר' מנחם הכהן בעבור שבעלה ר' מנוח יהודה ב"ר מרדכי נתן לצדקה בעד ה"נ ב"ז תנצב"ה וכו'.

3) יא"נ מרת יוכבד בת ר' דוד בעבור שבעלה מו"ה זעליג כ"ץ נתן לצדקה ב"ז תנצב"ה.

4) יא"נ הגאון מו"ה יעקב בר אביגדור בעבור שהאיר עיני העדה בפלפולו בחריפתו ובתורתו בשכר זה תנצב"ה.

5) יא"נ הגאון מו"ה יעקב ב"ר משה בעבור שהגין על הדור בחסידתו בתורתו ובמעשיו הטובים לשמים ולבריות בשכר זה תנצב"ה.

6) יא"נ מרת צארטל בת מו"ה ר' יהודא ז"ל מיזלאף (= Misslitz) בעבור שבנה ר' נ"ז נדר לצדקה בעד ה"נ ב"ז ת"נ ונשמתה הטהורה צב"ה זכו'.

7) יא"נ איש תם וירא אלהים ר' שמואל בר משה חזן דמתא דק"ק קראמוי בעבור שנתן לצדקה וכו'.

8) יא"נ איש ישר וכשר וי"א כה' גרשון בן הר"ר יוחנן שמש דמתא ק"ק קראמוי.

9) יא"נ האלוף בתורה וראש הדיינים וגם הי' בקהלות . . . . הגין על הדור והעמיד תלמידים הרבה הנקרא מו"ה נחום בן האלוף מהר"ר יודא ליב מיזלב (Mislob = Misslitz) ב"ז וכו'.

10) יא"נ הגאון האלוף בתורה אב"ד וראש ישיבה מו"ה ישראל אורי המכונה ר' פייבל בעבור שהאיר עיני העדה הקדושה במאור תורתו והוכיח עמים במישור בדרשותיו ב"ז וכו'.

11) יא"נ מרת נראסיל דינה בת ר' שלום בעבור שבעלה כמ"ר יעקב ב"ר שמואל נתן לצדקה ב"ז וכו'.

12) יא"נ מרת נלדה בת ר' חיים בעבור שאמה מרת רושל שתי' נתנה לצדקה ב"ז וכו'.

13) יא"נ כה' פסח ב"ר חיים בעבור שאמו מרת רושל שתי' נתנה לצדקה ב"ז וכו'.

14) יא"נ מרת יטל בת מו"ה משה מרדכי הכהן תנצב"ה.

15) יא"נ מו"ה ר' ישראל מאיר ב"ר יודא בעבור שבנו כה' נתן נדר לצדקה ב"ז וכו'.

16) יא"נ המאור הגדול בישראל הגאון מו"ה שמעון ואלף אשר האיר עיני חכמים בפילפולו וחריפתו ואשר הגין על הדור בחסידתו הי' לראש ולאב"ד בכמה קהלות גדולות ותהילות בישראל והעמיד תלמידים הרבה לא הניח כמותו בכל הגולה שהלך לעולמו בעבור שאשתו הרבנית נדרה לצדקה מתנה כדי להזכיר נשמתו הטהורה לדורות ב"ז וכנ'.

17) יא"נ מורינו הרב ר' אברהם ב"ר מאיר בעבור שאשתו פיגלה נדרה לצדקה ב"ז וכו'.

18) יא"נ הגאון האלוף בתורה אב"ד וראש ישיבה מו"ה חיים פייבל בן מורינו הרב ר' דוד זכריה זצ"ל בעבור שהאיר עיני העדה הקדושה במאור תורתו והוכיח עמים במישור בדרשותיו, והגין על הדור בחסידותו והי' אב צהחכמים ב"ז וכו'.

19) יא"נ האלוף בתורה אב בחכמה ורך בשנים אב"ד וראש ישיבה מו"ה ברוך בענדיט בן מו"ה ר' משה בעבור שהאיר עיני העדה הקדושה במאור תורתו והוכיח עמים במישור בדרשותיו והגין על הדור בחסידתו ב"ז וכו'.

20) יא"נ מרת אסתר בת ר' ישראל נפתלי בעבור שבעלה כמ"ר יעקב ב"ר שמואל ב"ז וכו'.

21) יא"נ מרת בילא בת מורינו הרב ר' משה יהודא בעבור שנדרה המקומות בבה"כ בעזרת אנשים ובעזרת נשים בשכר זה תנצב"ה וכו'.

22) יא"נ האלוף בתורה היה אב בחכמה וראש למדינה מורינו הרב ר' יהושע בן כה' יצחק הכהן בעבור שבניו נדרו לצדקה ב"ז וכו'.

23) יא"נ האלוף החבר ר' שמעון ב"ר שמחה שהלך לעולמו בעבור שבניו נדרו ב"ז וכו'.

24) יא"נ האלוף בתורה ובחכמה מורינו ורבינו הר"ב ר' חיים בן מורינו הרב ר'

נתן . . . . דק"ק פראנקפורט בעבור שבנותיו נדרו לצדקה מתנה מרובה בעדו ב"ז תנצב"ה וכו'.

25) יא"נ הגאון הגדול מו"ה ליב דרשן בן מו"ה יחזקאל משה בעבור שהאיר עיני החכמים בפ"לפולו וחריפתו בדרשותיו ואשר הגין על הדור בחסידתו, תורתו היתה אומנתו היה ראש לישיבות בקהלות תהילות, והעמיד תלמידים הרבה ב"ז וכו'.

26) יא"נ מרת גלדה בת מו"ה שלמה בעבור שבעלה החבר ר' יעקב ב"ר יודא הלוי נדר לצדקה ב"ז וכו'.

27) יא"נ האלוף בתורה ובחכמה מורינו ורבינו הרב ר' ישראל בן מורינו הרב ר' יצחק בעבור שבנו החבר יונה נתן בעדו לצדקה ב"ז תנצב"ה וכו'.

28) יא"נ הח' ר' יהודא בן הח"ר שמעון ז"ל שהלך לעולמו בעבור שאשתו מרת דוועריל נדרה ס"ת עם בגדי קדש לצדקה ב"ז וכו'.

29) יא"נ החבר יעקב ב"ר משה זצ"ל ואת אשתו לאה בת ר' אברהם הלוי בעבור שנדרה ס"ת וגם בגדי קודש לצדקה ב"ז וכו'.

30) יא"נ האשה מרת בילא בת הקדוש ר' זבלון יהודא עבור שנדרה ונתנה המקום בב"ה בעזרת נשים לצדקה ב"ז וכו'.

31) יא"נ האשה חי' בת כמר ליפמן י"נ י' ניסן תעא לפ"ק.

32) יא"נ החבר ר' שלמה בן כמו"ה מרדכי י"נ יום ד' סיון תעב לפ"ק.

33) יא"נ מורינו הרב ר' משה בן מו"ה שמואל טעשי[1]) ז"ל י"נ כח' שבט תעב לפ"ק.

34) יא"נ אסתרל בת כה' יעקב ז"ל י"נ יט' שבט תעג לפ"ק.

35) יא"נ החבר ר' אשר בר מרדכי כה' טבת תעב לפ"ק.

36) יא"נ האלוף בתורה ובהכמה אב"ד וראש ישיבה מורינו ורבינו הרב ר' יעקב משה בן החבר ר' יהודא ממשפחת קן מק"ק פראנקפורט בעבור שהאיר עיני העדה הקדושה במאור תורתו והוכיח עמים במישור ושבחו האחרון גדולה . . . שהגין תמיד על דורו בדרשתיו וברוב חכמתו כידוע ממש בכל הארצות שכמה וכמה פעמים הציל נפשות מישראל ואין חסר על נופו וממונו וקיים מה שכתב בתורה ואהבת לרעך כמוך בשכר זה תנצב"ה.

37) יא"נ האשה צירל בת הר"ר יצחק ז"ל ה' אייר תעב.

38) יא"נ מרת עלקיל בת החבר ר' יצחק ז"ל בעבור שבעלה האלוף הקצין הר"ר דוד קראמוי (Kann) נתן לצדקה בעבור הזכרת נפשה בזכות זה תנצב"ה, י"נ יום ד' חשון תעג לפ"ק.

39) יא"נ ר' משולם בן מו"ה משה (מאיר) יב' כסלו תעג לפ"ק.

40) יא"נ האשה הצנועה ריזל בת מו"ה ליברמן ר"ח אדר תעג לפ"ק.

---

[1]) Tesi = Teschen. Samuel b. Mhrr Hirsch Tesi, Vorsteher in Eibenschitz, 12. Schebat 487 (= 3. Februar 1727) gestorben; Eintrag Totenprotokoll Eibenschitz. Vgl. Haskarah No. 45, 75, 88, 89, 92, 99, 107, 108, 118 u. 122 Samuel b. Hirsch T. nicht zu verwechseln mit b. Jehuda Tesi aus Boskowitz, welcher am 10. Schebat 501 (= 27. Januar 1741) in Eibenschitz gestorben.

41) יא"נ מו"ה אברהם ב"ר ישראל נפתלי.
42) יא"נ מו"ה ישראל בן מו"ה יצחק.
43) יא"נ החבר ר' שלמה בן מו"ה מרדכי ד' סיון תעב לפ"ק.
44) יא"נ יהודא אשר בן מו"ה יעקב משה כב' טבת תעג לפ"ק.
45) יא"נ מו"ה יעקב בן מו"ה משה טעשי כה' חשון תעד לפ"ק.
46) יא"נ ר' בנימין ב"ר יעקב אייבשיץ (Eibenschitz) יד' אייר תעג.
47) יא"נ הר"ר שמואל בן מו"ה ר' אהרן ב' דר"ח אייר תפה.
48) יא"נ ר' יוסף המכונה יוזל בן הר"ר יעקב כב' אלול תפה.
49) יא"נ הר"ר משה יהודא בן מו"ה שלמה הכהן שמת במיתה חטופה בא' תמוז תפט.
50) יא"נ הר"ר יצחק בן מו"ה יעקב משה י"נ ה' תשרי תצ לפ"ק.
51) יא"נ מרת קרינדל בת ר' מנחם י"נ יב' טבת תצ.
52) יא"נ ר' שמואל בן הר"ר משה סופר ב' אדר תצ.
53) יא"נ מרת אסתרל בת ר' אברהם הלוי יז' חשון תצא.
54) יא"נ מרת פייארל בת מו"ה יצחק הכהן כח' שבט תצא.
55) יא"נ מרת יוכבד בת ר' יהודא ליב ט' ניסן תצא.
56) יא"נ מו"ה אברהם מלמד בן החבר ר' בנימין וואלף מטרעבישש י"נ יום א' דפסח תצא.
57) יא"נ החבר ר' יוסף בן הר"ר משה יהודא כהן שמש זצ"ל י"נ יום א' דחה"מ פסח תצא.
58) יא"נ מרת מלבה בת הר"ר שמעון הכהן מאובין (Ofen =) נ' אייר תצא.
59) יא"נ מרת רחל בת מו"ה זרח ישראל כנ' מנחם (אב) תצב.
60) יא"נ מרת חי' שרה בת הרר שלמה זלמן שמש י' כסלו תצנ.
61) יא"נ החבר ר' יהודא ב"ר משולם שמש שני י"נ ח' אייר (תצנ).
62) יא"נ ר' משה יהודא ב"ר ר' מרדכי פאלאק יב' אדר א' תצד.
63) יא"נ מרת רבקה בת הר"ר יעקב שמש י"נ ד' סיון תצו.
64) יא"נ ר' יוסף צבי ב"ר יהודא המכונה יידל ז"ל ובנו הנער יידל ליב שנהרגו יחדו בספינה על נהר סמוך לק"ק אובין במדינת הגר קודם שבועות תצו.
65) יא"נ כה' משה בן החבר ר' יוסף איריץ ז"ל וא"נ כה' אהרן ב"ר קלונימוס שנהרגו יחדו סמוך לק"ק אובין במדינת הגר נ' אב תצו לפ"ק.
66) יא"נ רבקה בת מו"ה ברוך הלוי מנ"ש (Nikolsburg =) יב' אלול (תצו).
67) יא"נ כ' מאירל בן הר"ר שמואל מקראקוי י"נ טו' חשון תצו.
68) יא"נ מרת הענדל בת' ר' בנימין בינש ז"ל י"נ ז' דפסח תצו.
69) יא"נ הר"ר אליעזר בן הר"ר משה איסטרייך ד' אייר תצו.
70) יא"נ מרת פעסיל בת' ר' יהודא שמש שני י"נ שבת קודש י' אייר תצו.
71) יא"נ מו"ה יעקב יצחק ארי' בן החבר ר' דוד י"נ יום ב' כד' ניסן תצה.
72) יא"נ מרת ריזל בת כ' יוסף יוזל מנ"ש י"נ יט' אייר תצה.

73) יא"נ החבר ר' מנחם המכונה מענדל בן כה' מאיר יהודא ז"ל י"נ יג' מנחם (אב) תקטו לפ"ק, בעבור שנדר לנר תמיד בבה"כ חמשה זהובים.
74) יא"נ מרת מלכה בת הרר יצחק הלוי י"נ י' בשבת תקטז.
75) יא"נ האשה מרת פערל בת מורינו ר' יעקב זצ"ל מטעשי, נ' דחנוכה כו' כסלו תקיז לפ"ק.
76) יא"נ כ' שלמה בן מו"ה יעקב זצ"ל מטעשי ח' טבת תקיז.
77) יא"נ האשה מרת בילא בת הר"ר יהודא ליב אייבשיץ כ' כסלו תקיח.
78) יא"נ ר' יעקב יהודא בר ר' אברהם הלוי ז"ל כד' שבט תקיח.
79) יא"נ מרת לאה בת הרר מאיר אייבשיץ ז"ל חי' אלול תקיח.
80) יא"נ המילדת חיילה בת מו"ה משה פרענד פורים תקיט.
81) יא"נ ר' ישראל יעקב בן הר"ר יצחק ז"ל ו' סיון תמיט.
82) יא"נ מרת בילא בת מו"ה בנימין זצ"ל מקראקוי ב' דחה"מס תקכא.
83) יא"נ ר' משה בן הר"ר שלמה קראקוי ז"ל ד' טבת רקכא.
84) יא"נ הרבנית מרת ריזל בת מו"ה אברהם ליובלין שמש מטריביטש וצ"ל שמתה בשבת קודש עט"ב תקכא לפ"ק.
85) יא"נ מרת רבקה בת כה' מאיר פאהרליין יא' חשון תקכב.
86) יא"נ מרת סערל בת הר"ר אברהם ליב מברטניץ (Brtnic = Pirnitz) ז' רחנוכה תקכח.
87) יא"נ ר' יוסף ב"ר יהודא חרא"ז (= חתן ר' א . . זל) נ' שבט תקכב.
88) יא"נ חנה בת כה' שלמה טעשי ז'ל ה' שבט תקכב.
89) יא"נ הר"ר יהודא המכונה ליב בן מו"ה יעקב טעשי זצ"ל שמת ביום ו' עש"ק כח' שבט תקכג.
90) יא"נ מרת צארטל בת הרב מו"ה . . . . פייביש זצ"ל שהי' אב"ד בקהלתינו י"נ ש"ק יג' כסלו תקכד.
91) יא"נ החבר ר' יעקב ב"ר משה זל שהיה שמש ונאמן יותר מארבעים שנה ונתן גביע של כסף לבה"כ עבור הזכרת נשמתו י"נ כו' אייר תקל.
92) יא"נ הילדה סימלה בת מו"ה ישראל טעשי ח"ה של פסח תקלג.
93) יא"נ החבר ר' יוסף בן הקדוש ר' משה כו' כסלו תקלד.
94) יא"נ התורני מו"ה יוסף.
95) יא"נ החבר ר' ליב שמש דק"ק אייבענשיץ בן מו"ה צבי הירש מק"ק לייפניק ר"ח אדר א' תקנב.
96) יא"נ מרת לאה אשת ר' ליב שמש דק"ק אייבשיץ כג' אדר א' תקסב.
97) יא"נ כה' ליב חייט בן מו"ה יוסף בער.
98) יא"נ האשה רחל אשת ר' ליב שמש מק"ק אייבשיץ ער"ח אייר תקמז.
99) יא"נ הילדה ריזל בת ר' שמואל טעשי וא"נ החבר ר' שמואל בן מו"ה יודא[1]) טעשי (ר"ה) דק"ק אייבשיץ יט' אב תקמה.

[1]) Juda Tesi war Vorsteher in Eibenschitz und ist am Rüsttage des

100) יא"נ הרבנית מרת חיי' בת הר"ר משה כד' אייר תקמז.
101) יא"נ הזקינה מרת ברכה בת מנחם המכונה מנלי בס זיל שמתה בק"ק דרעזניץ (Strassnitz =) כב' סיון תקמז.
102) יא"נ הרבנית מרת פערל בת ר' בצלאל ה' שבט תקנ.
103) יא"נ האשה לאה בת הקדוש ר' יונה צום גדלי' תקנב.
104) יא"נ האשה חיי' שרה בת מו"ה משה קרעמזיר כו' חשון תקס.
105) יא"נ ר' איצק בן מו"ה משה ליב אייבשיץ ממשפחה בינג כח' שבט תקסו.
106) יא"נ האשה צירל בת ר' ליב שמש מאייבשיץ ה' אלול תקסז.
107) יא"נ כה' איצק ב"ה ליב טעשי זיל ב' אב תקסח.
108) יא"נ כה' משה ליב ב"ר איצק טעשי זיל ח' אייר תקסח.
109) יא"נ החבר ר' חיים ב"ה ליב שמש מאייבשיץ נ' דחה"מ פסח תקסח.
110) יא"נ מו"ה אהרן ב"ה ליב שמש נפטר יום א' דחנוכה תקסט. בזאת יבא אהרן אל הקודש נתן ס"ת לבה"כ וכתר ובגדי קודש לתורה בעבור הזכרת נשמתו.
111) יא"נ האשה צארטל בת הר"ר ליב אייבשיץ כד' אלול תקסט.
112) יא"נ החבר ר' מנחם צבי המכונה מנלי הרש ראש המדינה ב"ה הזקיהו יהודה י"נ ביום ערב חג הסכות תקע. נ' ס"ת, פרוכת, מענטלי ויד של כסף לבה"כ ב"ז תנצב"ה.
113) יא"נ כ' שמחה בן הרר זלמן ש"ץ י' אייר תקע.
114) יא"נ הבח' הישיש כמ' מאיר ב"כ מענדל ליב סג"ל זיל טז' טבת תקפו.
115) יא"נ הזקינה מירל בת החבר ר' ליזר ננעניץ כ' טבת תקפו.
116) יא"נ האשה יטל בת התרומי הר"ר יחיאל שמש זיל ח' שבט תקפו.
117) יא"נ מו"ה מאיר ב"ה בער זיל מק"ק מרחיץ כב' אייר תקפו.
118) יא"נ כה' פסח משה ב"כ יודא זיל מטעשי, גר בקהלתינו לערך ז' שנים, יני יט' שבט תקצ.
119) יא"נ הבתולה מינדל בת התרומי הר"ר שמואל סוכע (Suchy =) כנ' שבט תקצ.
120) יא"נ האשה בלומא בת הר"ר שמואל ש"ץ מלושע כה' ניסן תקצ.
121) יא"נ האשה מרת רבקה בת הר"ר יחיאל שמצאו נהרג בדרך ביום א' יט' מנחם אב ונקב' ביום ב' כ' כו תקצ.
122) יא"נ הרב מו"ה ליב בן הר"ב מו"ה יאקב טעשי בהיותו . . . הר"ב בעיר ברין והובא לכאן ק"ק קראמוי נשמתו עלה למעלה בליל ב' דר"ה ונקבר ביום ב' צום גדלי' בלילה בכבוד גדול (תקצא).

Laubhüttenfestes 14. Tischri 538 (= 15. Oktober 1777) in Eibenschitz gestorben. Mir liegt ein ברכת הנהנין (Handschrift mit Federzeichnungen) vor, welches für Juda Tesi geschrieben wurde. Auf dem Titelblatte schreibt der סופר: זה ברכת הנהנין שייך להאלוף הראש וחקצין פרנס ומנהיג הקהלה כהר"ר יודא ר"ה יצ"ו בהמנוח הראש וחקצין כה"ר שמואל ז"ל מטעשי. — ויזכו לעלות לציון ברננה לפ"ק. (= תצח 1728)

123) יא"נ איש הישר הר"ר משה ב"ה יוסף ז"ל שהלך לעולמו יו' טבת תקצא, הוא היה אחד מן היראים יראת ד' בלבבו ומתפלל בכוונה גדולה תנצב"ה.
124) יא"נ האשה החשובה מרת שרל אשת ר' מדדכי שהלכה לעולמה כט' סיון תקצת.
125) יא"נ החבר זלמן ש"ץ ב"כ ליב מקוניץ שהלך בדרך כל הארץ בשנת תקמג.
126) יא"נ המנהיג כה' מיכאל פייש בן כה' זלמן חזן שהלך לחיי' עד ביום שמחת תורה ונקבר באסרו חג תקצב.
127) יא"נ מרת נחמה אשת מו"ה דוד אפפענהיים שמתה ביום ג' ו' מרחשון תקצב.
128) יא"נ איש ישר כה' ליב ב"ה יעקב ז"ל י"נ כו' תשרי תקצג.
129) יא"נ הרב המאוה"ג מו"ה אברהם צבי בכ"ה מאיר ז"ל אשר היה הרב אב"ד ומורה לעדתו יותר מכג' שנה ונאסף אל עמו ביום ג' יז' סיון ונקבר ביום ד' יצאה נשמתו בש"ט ונפטר בש"ט בשנת תקצג.
130) יא"נ ילד רך בשנים יואל בכ"ה הרש שעפער יד' תמוז תקצב.
131) יא"נ האשה מירל בת כ"ה גרשון בלום כו' תשרי תקצג.
132) יא"נ האשה פראדל בת כה' אברהם הכהן הלכה בש"ט לחיי עד, היתה אם עניים ואחות אביונים יא' אדר תקצו.
133) יא"נ האשה שרל בת ליפקע הלכה בש"ט לחיי עד כד' מרחשון תקצו, היתה אם לעניים.
134) יא"נ כמר גרשון בלום ב"כ אשר ז"ל שהלך לעולמו נ' שבט תרא.
135) יא"נ הרבנית מרת חיי' בת יוכבד, אשה יראת ד', היתה אם לדלים והלכה לחיי' עד ו' תמוז ונ' בש"ט ז' תמוז תקצט.
136) יא"נ כה' אברהם יחיאל בן המנוח מו"ה אהרן הלך לעולמו בש"ט ח' סיון תרב לפ"ק.
137) יא"נ מרת מרים בת המנוח מו"ה אהרן יב' ניסן תרד.
138) יא"נ האיש היקר והמנהיג כה' בצלאל בן מו"ה אהרן י"נ בש"ק ט' אב ונקבר בשם טוב ביום א' י' בו שנת תרו, שנדר פרכת ובגדי קודש, ציץ וכתר ונם יד של כסף לס"ת ב"ז תנצב"ה.
139) יא"נ האיש היקר והמושלם כ' יעקב חיים, בן כה' משה גוטפעלד אשר היה שמש ונאמן דפה י"נ ז' חשון תרהלפ"ק.
140) יא"נ הילדה פראדל בת כה' פייבל פריעדיונג שהלכה לעולמה ביום ש"ק פרשת שופטים ונקברה ביום א' כי תצא תרד.
141) יא"נ כ' יעקב בן מו"ה אהרן פרעהליך י"נ יב' שבט תרה.
142) יא"נ האיש המופלא ומופלג מו"ה שמואל בן מו"ה איצק ליב ברוין י"נ כה' תמוז (תרה) ונקבר בעיר המלוכה ווין.
143) יא"נ כ' אברהם בן כ' ליב שטיינער י"נ י' אדר א' תרה.
144) יא"נ הבח' יעקיל בן כה' מיכל חעבט כד' אדר תרו.
145) יא"נ האשה ישל שווארץ אשת כ' מרדכי בלעדי י"נ י' ניסן תרט.
146) יא"נ ר' הרש שעפר י"נ כט' תמוז תרט.

147) יא"נ האשה מרת דינה בת המנוח מו"ה דוד קאן י"נ ב' מנחם אב תרט.
148) יא"נ ר' מרדכי בן סענדר גליקסמאנן שנ' פרוכת לבה"כ י"נ כה' מנחם אב תרט.
149) יא"נ האשה מרת רכלה אשת ר' מרדכי שוואב נפטר' א' דחהמ"פ תרח.
150) יא"נ ר' זעליג ליב האללער ד' מרחשון תרי.
151) יא"נ כה' יודא ליב שטעקל שהלך לעולמו יא' אדר תרי.
152) יא"נ ר' שלמה פלאנגר י"נ ר"ח שבט תריב.
153) יא"נ ר' מרדכי פאטאק כט' אייר תריא.
154) יא"נ הבח' זימל[1]) בן כה' נחום שילליננר שהלך לעולמו שנת תריט לפ"ק באיטאליען.
155) יא"נ הבח' הישיש ליב טאנדלער בן ר' זלמן חזן נפטר ביום ב' ח' חשון תרטז.
156) יא"נ החבר ר' וואלף שוואב בן ר' מרדכי נפטר ביום ש"ק ג' תשרי תרטז.
157) יא"נ כה' שמואל בן ר' איצק[2]) צוקערקאנדל י"נ כב' אב תרטז.
158) יא"נ האשה טושה אשת ר' יעקב חיים שמש גוטפעלד י"נ כז' אב תרטז.
159) יא"נ האשה שרל שוואב בת הינדל ווייס י"נ טו' תמוז תריט.
160) יא"נ האשה פערל אשת ר' זעליג ליב האללער נפ' ד' טבט תרכג.
161) יא"נ האשה מרת ליפט אשת כה' איצק הרש גליקסמאנן י"נ טו' אלול תרכג.
162) יא"נ ר' שמואל בן כה' ר' יהושע קויפמאנן י"נ יט' טבת תרכו.
163) יא"נ ר' הרש בן ר' שמואל סוכי כד' אלול תרכו.
164) יא"נ הרר' ליב כן מורינו רב ר' מאיר שטיינער תרלב.
165) יא"נ הצדיק והחסיד מופת הדור ותפארתו הגאון הגדול כל רז לא אנס לו, המופלא ומופלג בש"ס ופוסקים התורני והבקי כש"ת מורינו ורבינו מהו' אהרן שוואב ויגוע וימת בשם טוב כא' כסלו תרלז לפ"ק.
166) יא"נ שרל בת כה שמעון ז"ל אשת המנוח התורני מו"ה אברהם גרינספעלד מק"ק פרעסבורג י"נ בש"ט יב' שבט תרם.
167) יא"נ המופלא ומופלג מו"ה ר' זלמן בן ר' מיכאל פייש טאנדלער י"נ בש"ט טו' טבת תרם.
168) יא"נ החבר ר' יהושע בן ר' אליעזר קויפמאנן י"נ יד' סיון תרם.
169) יא"נ החבר ר' אליעזר בן ר' שמואל סוכי י"נ ד' אדר שני תרמא, נדר בנדי קודש לס"ת וגביע של כסף לבה"כ עה"נ.
170) יא"נ איש ישר וכשר וירא אלקים האלוף בתורה מורנו ר' יוסף בן ר' יעקב חיים חזן דמתא שהי' הגין על הדור והעמיד תלמידים הרבה היה מלמד בקהלתינו הקדושה לנ' שנה י"נ כנ' אייר תרמא תנצב"ה.

---

[1]) Siml (= Simon) b. Nachum Schillinger (s. Familienbuch No. 33) im italienischen Feldzuge 1859 gefallen.

[2]) Zuckerkandl, Zuckergandl, Grossvater des bekannten Prof. der Anatomie in Wien. Der Familienname Z. aus dem Ortsnamen „Zuckerhandl" (Suchohrdly) entstanden.

171) יא"נ האשה הצנועה והחשובה הרבנית מרת מרים חיי' שוואב בת הגביר הנכבד ר' ליבש בערל נ"ע, אשת הרב הגאון הצדיק המפואר מהור"ר אחרן שוואב זצ"ל אב"ד דקהלתינו בערב חג השבעות שבת קודש שנת תרם שפה רוחה למרומים ונקברת בכבוד גדול א' דשבעות.

172) יא"נ החבר ר' ברוך בן כ' משה כ"ץ שנאבעל מעיר ברינן י"נ ה' חשון תרמב.

173) יא"נ ר' יאקב בן החבר ר' זעליג ליב האללער מת בכפר נראם ביטעש תרמב.

174) יא"נ החבר ר' משה בן כהר"ר מרדכי נוטפעלד שהיה מורה לילדי קהלתינו ונ"י בש"ט ב' מנחם אב תרמו.

175) יא"נ האיש המופלא מו"ה יוחנן בן ר' שמואל קויפמאנן נ"י יד' כסלו תרמה.

176) יא"נ האשה מרת צירל בת כה' שמואל פסח אשת החבר ר' יהודא הלוי פריעדיונג י"נ כז' אייר תרנג.